

Bewegtes Lernen im Hinblick auf die Schulreife

Die U9 (U9: 60. bis 64. Lebensmonat) steht im Zeichen der bevorstehenden Einschulung. Daher muss der untersuchende Kinderarzt bzw. Ärztin Störungen der Wahrnehmung und der Motorik erkennen und den Eltern bei Bedarf eine entsprechende Therapie empfehlen. Zur Diagnose von Grundkrankheiten ist eine umfassende klinische Untersuchung notwendig. Auch eine Überprüfung der sozialen und sprachlichen Fähigkeiten ist bei der U9 von zentraler Bedeutung. Insgesamt lassen sich für die U9 folgende entwicklungsdiagnostischen Meilensteine formulieren:

*steht beidseits 8 Sekunden freihändig auf einem Bein
hüpft auf jedem Bein sicher 5 mal auf der Stelle
sicherer Zehen-Hackengang vorwärts
fängt aufgeprallten Ball mit beiden Händen
malt Quadrat, Kreuz und Dreieck nach Vorlage nach
malt einen "6-Teile-Mensch"
gibt sicher 5 Teile in eine vorgefertigte Formbox
sicher in der Definition von Wörtern
sicher in der Unterscheidung von Materialien
erzählt logisch, in zeitlicher Reihenfolge und mit ungestörtem Sprachfluss
hat einen sicheren Mengenbegriff bis "5"
beginnt, im Zahlenraum bis 10 zu zählen, kennt die Zahl der Finger einer Hand
erzählt aus der Erinnerung und berichtet aus der Familie
stellt seine eigene Situation im sozialen Verhalten im Kindergarten und in der Familie dar
schreibt seinen Vornamen*

Auszug aus: <http://www.gesundes-kind.de/u-untersuchungen/u9.jsp>

Wozu nun aber „Lernen in Bewegung“?

Was ist bewegtes Lernen?

Kernworte des bewegten Lernens sind: Erleben, Denken, Handeln. Bewegtes Lernen ist kindgemäß, nicht kopflastig sondern ganzheitlich. Als Grundsatz gilt immer: „So viele Sinne wie möglich einbeziehen“. Jedes Kind will lernen, jedoch kindgerecht und nicht wie kleine Erwachsene. Kindgerechtes Lernen ist gekennzeichnet durch spielerisch- handelndes Entdecken von Problemlösungen, ausgerichtet nach den eigenen Bedürfnissen und Ideen, lustbetont, den Bewegungsdrang befriedigend.

Wozu bewegtes Lernen?

Bewegung ist ein kindliches Grundbedürfnis, sie ist das Fundament der kindlichen Weltaneignung, denn das Erfassen der Wirklichkeit geschieht über die Bewegung. Ein Mangel an Bewegung führt häufig zu einer eingeschränkten Wahrnehmungs- und Bewegungsentwicklung, infolge derer sich Lernschwächen ausbilden können. Bewegungsanregungen während der Lernphasen wirken dem entgegen.

Was bewirkt bewegtes Lernen?

Die Kinder erhalten die Gelegenheit, ihren Bewegungsdrang zu befriedigen und motorische Defizite und Bewegungsängstlichkeiten abzubauen. Weniger gut ausgebildete Wahrnehmungsbereiche können durch andere Sinneskanäle ergänzt, beeinflusst oder ersetzt werden. Es bietet Abwechslung und beugt so Übermüdung und Unaufmerksamkeit vor.

Bereich der Sprache

*sicher in der Definition von Wörtern
erzählt logisch, in zeitlicher Reihenfolge und mit ungestörtem Sprachfluß
erzählt aus der Erinnerung und berichtet aus der Familie
stellt seine eigene Situation im sozialen Verhalten im Kindergarten und in der Familie dar*

Der Zauberwald

Alter: ab 4
Förderbereich: genaues hinhören, Gleichgewicht
Material: eventuell Tücher zum Verbinden der Augen

Die Kinder sind Bäume und machen Geräusche. Ein bis drei Kinder gehen mit geschlossenen Augen durch den Wald. Die Bäume dürfen sie dabei nicht berühren.

Der versalzene Text

Alter: 6 – 10, Variante ab 4
Förderbereich: aufmerksames Zuhören, Konzentration
Material: eine Geschichte

A liest einen Text vor, der mit unnötigen oder falschen Worten gespickt (versalzen) ist. Wer einen Fehler bemerkt, stampft auf den Boden, oder Klatsch, oder ... Bei schönem Wetter auch im Freien mit viel Bewegung, "Ich liege auf der Wiese und sehe eine Grüne Wölke ... die Kinder rennen darauf hin zu einem verabredeten Ziel und zurück.

Variante: ein bekanntes Märchen wird offensichtlich verändert, (Rotkäppchen trifft den Osterhasen im Wald).

Mal mal so wie ich (+ soziales Lernen)

Alter: ab 6, Variante ab 4
Förderbereich: genaues Hinhören, Konzentration
Material: Blatt Papier, Stifte

Immer zwei Kinder bilden ein Paar und arbeiten zusammen. Jedes der Kinder erhält ein Blatt Papier und die gleichen Buntstifte. Ein Kind beginnt zu malen und beschreibt genau, was es malt und mit welcher Farbe. Das andere Kind hat die Aufgabe, genau zuzuhören und nach der Beschreibung des Partners zu zeichnen.

Wenn das Bild fertig ist, drehen sich die Kinder zueinander und vergleichen ihre Bilder. Anschließend werden die Rollen getauscht.

Auswertung: Was sieht gleich aus? Was sieht anders aus? Warum ist das so?

Variante: Die Kinder bauen nach dem gleichen Prinzip Türme aus Bausteinen.

Die Geschichte aus der Kiste

Alter: ab 5
Förderbereich: freies erzählen
Material: Kiste, diverse kleine Gegenstände, Stühle

Die Kinder sitzen im Kreis. Ein Kind geht in die Kreismitte (der Stuhl des Kindes wird aus dem Kreis genommen) und erzählt eine Geschichte in der der Gegenstand vorkommt, z.B. bei einem gezogenen Flugzeug über das Fliegen und stellt eventuell das Gesagte dar. Macht das Kind einen Fehler wie "Die Katzen fliegen durch die Luft" tauschen alle Kinder die Plätze. Das Kind welches die Geschichte erzählt hat, versucht einen Platz zu bekommen. Wer keinen Platz bekommt, zieht einen Gegenstand aus der Kiste und erzählt weiter. Kann ein Kind noch nicht so gut erzählen, erzählt die Erzieherin und das Kind spielt das erzählte.

schreibt seinen Vornamen

Spiele mit Bildkarten

Alter: Schuleintritt
Förderbereich: Erleichterung des lesen Lernens
Material: Bildkarten (Buchstabenkärtchen)

- Memory
- 2 Karten mit gleichem Anfangsbuchstaben finden
- Eine Karte und den dazugehörenden Buchstaben finden
- Zwei Karten finden die zusammen ein Wort ergeben können (Apfelbaum)
- Anlaute-Musikstop
- Den eigenen Namen legen.
- Die Bildkarten werden nach dem Alphabet sortiert

Ein Schiff geht unter...

Alter: 3 - 6
Förderbereich: Raum-Lage-Beziehung, Präpositionen einüben, Reaktionsfähigkeit
Material: Tamburin

Der Übungsleiter oder ein Kind schlägt einen Takt mit dem Tamburin und ruft: „Ein Schiff geht unter und alle retten sich *auf* die Bank.“ (Präpositionen: in, unter, neben ...). Die anderen Kinder müssen sich schnell zur angegebenen Stelle retten.

Sachkunde

malt einen "6-Teile-Mensch"

Lied: Wozu sind die Hände da?

Wozu sind die Hände da?
Die Hände sind zum Klatschen da.
Ja, ja, ja, zum Klatschen sind sie da.

Wozu sind die Füße da?

...

Körpermikado

Mathematischer Bereich

*hat einen sicheren Mengenbegriff bis "5"
beginnt, im Zahlenraum bis 10 zu zählen, kennt die Zahl der Finger einer Hand*

Magnet

Alter: ab 4
Förderbereich: optisches Erfassen der Gruppen, Reaktionsfähigkeit
Material: Musik

Die Kinder laufen zur Musik quer durch die Halle. Bei Musikstopp ruft der Spielleiter eine Zahl. Die Zahl bestimmt wie viele Kinder sich nun zusammenfinden müssen.

Variation: Die Mannschaften (zusammengefundenen Kinder) erhalten eine Aufgabe wie Rad fahren, hüpfen wie ein Frosch ...

Zahlen finden

Alter: ab 4
Förderbereich: Zahlen lesen, Reaktionsfähigkeit, Variante: optisches Erfassen von Mengen
Material: Zahlenkarten, Musik

Auf dem Boden sind mehrere Zahlenkarten verteilt. Die Kinder laufen zur Musik durch den Raum. Bei Musikstopp wird eine Zahl genannt, auf die sich die Kinder nun stellen müssen.

Varianten:

- In einem Reifen liegen Gegenstände in einer bestimmten Anzahl.
- Älteren Kindern werden Rechenaufgaben gestellt.
- Die Zahlen werden umgedreht und müssen in Erinnerung bleiben, ähnlich einem Memory Spiel.
- Die Zahlen werden im Raum aus Seilen gelegt und nachgelaufen
- Die Zahlen werden gelatscht

Soziales Lernen

Turmbau

Alter: ab 4
Förderbereich: Kooperation in der Gruppe, Konzentration
Material: verschiedene Bausteine oder ähnliches Baumaterial

Alle Kinder sitzen im Kreis. Jedes Kind bekommt einige Bauklötze. Die Form der Bauklötze ist verschieden. Die Aufgabe der Kinder ist es, aus allen Bauklötzen gemeinsam einen Turm zu bauen, der möglichst hoch werden und nicht umfallen soll.

Wenn der Turm umfällt, beginnt die Gruppe von vorne. Das Spiel dauert möglichst so lange, bis das gemeinsame Ziel erreicht ist.

Motorischer Bereich

*fängt aufgeprallten Ball mit beiden Händen
sicher in der Unterscheidung von Materialien*

Alle Bälle liegen still

Alter: ab 4 Jahren
Förderbereich: Materialerfahrungen,
Material: unterschiedliche Bälle, Musik

Die Bälle werden auf dem Boden verteilt. Die Bälle müssen still liegen. Die Kinder laufen zur Musik auf unterschiedliche Weise durch den Raum. Dabei dürfen sie die Bälle nicht berühren. Stoppt die Musik, darf sich jedes Kind einen Ball aussuchen. Danach wird eine Aufgabe gestellt, wie: „Prelle den Ball auf den Boden und fange ihn wieder.“ „Setze dich auf den Ball und hebe die Beine.“ „Rolle den Ball im Schneidersitz um deinen Körper.“ ...

Ich sehe was das du nicht siehst und das ist HOCH ..., Weich ... (+Sprache + Mathematisch)

steht beidseits 8 Sekunden freihändig auf einem Bein

Rollender Baumstamm

Alter: ab 4
Förderbereich: Gleichgewicht, Koordination
Material: Bank, Stäbe, zwei blaue Matten

Über eine Reihe nebeneinander gelegter Stäbe wird eine Umgedrehte Langbank gelegt. Die Matten mit einem Meter Abstand an die Enden der Bank legen, um ein Wegrollen zu verhindern.

Nun versuchen die Kinder von einer Seite der Bank auf die andere zu gelangen.

Variation: Wippe
Balancieren auf Dosen
Matte auf Bällen

Kinder lernen besonders schnell, wenn ...

- ihre Sinne angesprochen werden
- sie emotional beteiligt sind
- sie selbst Hand anlegen dürfen, also praktisch statt theoretisch lernen können
- sie etwas interessiert
- sie sich den Lernstoff selber aussuchen
- sie Vorbilder in ihrem Umfeld haben, von denen sie sich Verhalten abschauen können
- sie ihr bereits vorhandenes Wissen erweitern können: Denn dann finden die Informationen im Gehirn Anknüpfungspunkte, was ihre Speicherung nachweislich erleichtert

Literatur

Bucher, W. (Hrsg.): *Bewegtes Lernen*. Schorndorf: Karl Hofmann Verlag, 2000

Caspary, R.(Hg.): *Lernen und Gehirn – Der Weg zu einer neuen Pädagogik*. Herder spektrum, Freiburg, 2006

Deutsche Liga für das Kind: frühe Kindheit - die ersten sechs Jahre, Entwicklung und Lernen. 03/2008

Gesunde Stadt e.V. (Hrsg.): *Bewegte Schule – Gesunde Schule*. Berlin: Gesunde Stadt e.V., 2002

Köckenberger, H.: *Bewegtes Lernen, Lesen, Schreiben, rechnen lernen mit dem ganzen Körper*, „Die Chefstunde“. Basel borgmann, 1997

Zimmer, R.: *Alles über den Bewegungskindergarten*, Verlag Herder Freiburg im Breisgau, 2006